



Mit unserer Ausstellung "Schmuck und Glas" im Rahmen des aktuellen Projekts Glass Spaces zeigen wir in unserer Galerie GLASHART! vom 27.10.2023 bis 23.03.2024 ein sehr persönliches und gleichzeitig international hochwertiges Angebot von fünf sehr unterschiedlichen Glaskünstlern sowie einer Goldschmiedin.

### **Schmuck und Glas**

**von Katherine und William Bernstein, Angelika Geugis, Gabriele Küstner, Bernhard Meyer-Geugis sowie Cornelius Réer.**

**Midissage am Donnerstag, 09.11.2023, 16:00 - 19:00 Uhr.** Worte zu der Ausstellung von **Mathias Hütter**, Vorstandsmitglied Gmünder Kunstverein.

Zu dieser Ausstellung konnten wir uns auch bereits über umfangreichen und bedeutenden Besuch sowie viel positives Feedback freuen.

Ebenso gibt es bereits publizierte Medien-Berichte, besonders hervorzuheben ist hier der Blog von **Schnuppe von Gwinner**, internationale Kuratorin, Autorin, Expertin zum Thema Handwerk und Design aus Hamburg bzw. Leipzig. Der Beitrag ist zu sehen unter <https://blog.craft2eu.net/2023/11/07/glass-spaces-schwabisch-gmund-bis-20-01-2024/>

Mehr auch unter <https://www.glashart.com/aktuelles>

Die einzelnen Studios und die Beziehungen untereinander:

**Katherine und William Bernstein** Das gemeinschaftliche Studio der Glaskünstler Katherine und William Bernstein liegt in den Blue Ridge Mountains, North-Carolina, U.S.A, dort fertigen sie gemeinsam ihre Glaskunst, die sie in freien Arbeiten und Kleinserien für Galerien herstellen. Sie ist in öffentlichen Sammlungen weltweit zu sehen. 2022 feierten Katherine und Bill mit einer besonderen Retrospektive in Spruce Pine ihr Glas-Studio, das seit über 50 Jahren an der Spitze der Studioglasbewegung in North Carolina steht.

1988 lernte Bernhard während einer Ausstellung in Hameln die inspirierenden Studioglas-Pioniere **Katherine und Bill** Bernstein kennen. Sie betreiben in den Blue Ridge Mountains in North Carolina ihr gemeinschaftliches Studio. Es folgten gemeinsame Reisen zu internationalen Glas-Symposien in Europa und befreundeten Glaskünstlern wie Kate Vogel, Harvey und John Littleton in North Carolina.

**Angelika Geugis** zeigt aus ihrer Meisterwerkstatt neu gestalteten Schmuck in Rollerprinting-Technik, reliefartig sind die Oberflächen der Schmuckstücke gestaltet. Eine weitere Besonderheit sind Ohrstecker, die in 3 Variationen getragen werden können. Damit überlassen Sie dem/ der SchmuckträgerIn mehrere Möglichkeiten. Die innovative Qualität der Arbeit von Angelika wird auch ausgezeichnet von internationalen Ausstellungen, Präsenz in privaten und öffentlichen Sammlungen.

Seit 1990 kennen sich **Angelika** und Bernhard, sie lernten sich als Aussteller auf der Frankfurter Messe kennen und besuchten eine gemeinsame Weiterbildung des Berufsverbandes. Sie heirateten 1993. Angelika war zu Anfang ihrer Selbständigkeit in ihrer eigenen Goldschmiede-Meisterwerkstatt in Holzmaden tätig, später in Hannover und

dann in der Schmuckindustrie in Pforzheim im Bereich Design, Verkaufsförderung und Produktentwicklung.

**Gabriele Küstner** Nach über 33 Jahren, damals in der Galerie GLASHART! in Hannover, ist Gabriele Küstner jetzt wieder dabei. Eine enorme qualitative Entwicklung seither. Sie arbeitet in der alten römischen Technik des verschmolzenen Glasmosaiks. Der Schwerpunkt bei ihren zeitgemäß weiterentwickelten Objekten liegt in dem filigranen und farblichen Zusammenspiel sowie den geschliffenen Oberflächen. Gabrieles Arbeiten sind alles Unikate und werden in komplexer, detailreicher Handarbeit hergestellt.

Ebenfalls 1988 lernten sich **Gabriele** Küstner und Bernhard kennen, er stellte ihre Arbeiten damals in seiner Galerie GLASHART! in Hannover aus. Gabriele blieb sich und ihrer Arbeit treu, sie perfektionierte immer weiter ihre eigene Technik des verschmolzenen Glasmosaiks. Sie erhielt neben einer langen Liste von Anerkennungen den Hessischen Staatspreis des Kunsthandwerks, den Bayrischen und dem Niedersächsischen Staatspreis des gestaltenden Handwerks und 1996 den Johann-Michael-Maucher Award in Schwäbisch Gmünd.

**Cornelius Réer** bläst virtuose, doppelwandige Gefäße in Incalmo-Technik und erzeugt im zweiten kalten Arbeits-Schritt die schimmernde Oberfläche der Glas-Überfangobjekte mit Diamantine. Diverse internationale Ausstellungen, öffentliche Sammlungen, Awards, Lehrtätigkeiten und die Teilnahme am Coburger Glaspreis 2022 zeichnen seine langjährige Arbeit und Erfahrung aus.

Mit **Cornelius** Reer verbindet Bernhard die Zeit seit der gemeinsam begonnenen Ausbildung 1981 in der Glashütte Süssmuth. Richard Süssmuth war Bauhaus-Schüler und beeinflusste sicherlich beide. Mit Cornelius folgten auch mehrere Glas-Studien-Reisen in Ungarn, Tschechien und Dänemark. Er betreibt seither seinen eigenen Studioglas-Ofen. Seine Arbeiten sind in öffentlichen Sammlungen zu finden, er erhielt mehrere Awards, stellt auf internationalen Ausstellungen aus und teilt seine langjährige Erfahrung bei Lehrtätigkeiten.

**Bernhard Meyer-Geugis** greift wieder eines seiner speziellen Themen auf: 'Penta mit tanzenden Teufeln'. Hier entstehen Glas-Objekte, die den Betrachter auch auf einem festlich gedeckten Buffet wie Glanzlichter in den Bann ziehen. Weitere Highlights: Die mehrfach prämierte Glas-Kollektion TRI mit Kelchen, Parfüm-Flakons und Karaffen für Whisky oder Gin. Vielleicht eine Flaschenpost „Bouteille Mystère“, kostbare Glas-Kugelschreiber oder schräge EinhornFüllhorn-Objekte mit irisierenden Goldgelbfärbungen?

**Bernhard** gründete sein erstes Glasstudio 1983 in Stübeckshorn bei Soltau. Er benutzte in den allerersten Anfängen den Schweißbrenner seines Bruders für seine ersten Versuche, nicht nur erfolgreich. Ab 1984 entstanden in Hannover seine mehrfach prämierten Gefäße TRI. Es folgten intensive Ausstellungs- und Kundenverbindungen sowie Auszeichnungen im In- und Ausland . Seit 2003 lebt und arbeitet Bernhard in Hussenhofen bei Schwäbisch Gmünd.

Die Künstler und Galeriebetreiber Angelika Geugis und Bernhard Meyer-Geugis zeigen mit dieser Ausstellung ein sehr persönliches und gleichzeitig international hochrangiges Angebot und freuen sich auf Ihren Besuch und gute Gespräche.

Details und Fotos: <https://www.glashart.com/aktuelles>

**Galerie GLASHART!, Bocksgasse 26 in Schwäbisch Gmünd**